

# Überblick über die Lernsituationen

## 1. Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- a) Unternehmensziele analysieren und in ein Unternehmenszielsystem einordnen
- b) Bedeutung der Unternehmenskultur und des Unternehmensimages für die betriebliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit begründen
- c) Situation des Unternehmens am Markt analysieren und Erfolgspotenziale begründen
- d) Informationen aus dem Rechnungswesen, insbesondere aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zur Analyse von Stärken und Schwächen eines Unternehmens nutzen
- e) Informationen aus dem internen und externen Rechnungswesen zur Entscheidungsvorbereitung nutzen
- f) Rechtsvorschriften, insbesondere des Gewerbe- und Handwerksrechts sowie des Handels- und Wettbewerbsrechts bei der Analyse von Unternehmenszielen und -konzepten anwenden

**80 Stunden**

## 2. Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- a) Bedeutung persönlicher Voraussetzungen für den Erfolg beruflicher Selbständigkeit begründen
- b) wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung des Handwerks sowie Nutzen von Mitgliedschaften in den Handwerksorganisationen darstellen und bewerten
- c) Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen sowie von Förder- und Unterstützungsleistungen bei Gründung und Übernahme eines Unternehmens aufzeigen und bewerten
- d) Entscheidungen zu Standort, Betriebsgröße, Personalbedarf sowie zur Einrichtung und Ausstattung eines Unternehmens treffen und begründen
- e) Marketingkonzept zur Markteinführung entwickeln und bewerten
- f) Investitionsplan und Finanzierungskonzept aufstellen und begründen; Rentabilitätsvorschau erstellen und Liquiditätsplanung durchführen
- g) Rechtsform aus einem Unternehmenskonzept ableiten und begründen
- h) Rechtsvorschriften, insbesondere des bürgerlichen Rechts sowie des Gesellschafts- und Steuerrechts, im Zusammenhang mit Gründung oder Übernahme von Handwerksbetrieben anwenden
- i) Notwendigkeit privater Risiko- und Altersvorsorge begründen, Möglichkeiten aufzeigen
- j) Bedeutung persönlicher Aspekte sowie betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Bestandteile eines Unternehmenskonzeptes im Zusammenhang darstellen und begründen

**70 Stunden**

## 3. Unternehmensführungsstrategien entwickeln

- a) Bedeutung der Aufbau- und Ablauforganisation für die Entwicklung eines Unternehmens beurteilen; Anpassungen vornehmen
- b) Entwicklungen bei Produkt- und Dienstleistungsinnovationen sowie Marktbedingungen, auch im internationalen Zusammenhang, bewerten und daraus Wachstumsstrategien ableiten
- c) Einsatz von absatzmarktpolitischen Marketinginstrumenten für Absatz und Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen begründen
- d) Veränderungen des Kapitalbedarfs aus Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung ableiten, Alternativen der Kapitalbeschaffung darstellen
- e) Konzepte für Personalplanung, -beschaffung und -qualifizierung erarbeiten und bewerten sowie Instrumente der Personalführung und -entwicklung darstellen
- f) Bestimmungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts bei der Entwicklung einer Unternehmensstrategie berücksichtigen
- g) Chancen und Risiken zwischenbetrieblicher Kooperationen darstellen
- h) Controlling zur Entwicklung, Verfolgung, Durchsetzung und Modifizierung von Unternehmenszielen nutzen
- i) Instrumente zur Durchsetzung von Forderungen darstellen und Einsatz begründen
- j) Notwendigkeit der Planung einer Unternehmensnachfolge, auch unter Berücksichtigung von Erb- und Familienrecht sowie steuerrechtlicher Bestimmungen, darstellen und begründen
- k) Notwendigkeit der Einleitung eines Insolvenzverfahrens anhand von Unternehmensdaten prüfen; insolvenzrechtliche Konsequenzen für die Weiterführung oder Liquidation eines Unternehmens aufzeigen

**90 Stunden**



## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>d) Informationen aus dem Rechnungswesen, insbesondere aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, zur Analyse von Stärken und Schwächen eines Unternehmens nutzen</p> <p style="text-align: right;"><b>32 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilsysteme des betrieblichen Rechnungswesens unterscheiden, ihre Zusammenhänge verstehen und Rechnungsgrößen zuordnen</li> <li>• Auswirkungen typischer Geschäftsvorfälle in den Teilsystemen strukturell darstellen</li> <li>• Grundprinzipien und -begriffe der doppelten Buchführung verstehen</li> <li>• Aufgaben von Buchführung und Bilanz erläutern</li> <li>• Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile der Ausgliederung von Buchführungsaufgaben anhand von Qualitätskriterien erläutern</li> <li>• Aufbau und Aussagekraft von Jahresabschluss und betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) sowie weiterer typischer Unterlagen erläutern</li> <li>• Wichtige Arten des Betriebsvermögens und der Verbindlichkeiten erfassen und bewerten</li> <li>• Bewertungsspielräume, Wertberichtigungen Rückstellungen sowie stille Reserven bei der Analyse von Kennzahlen des externen Rechnungswesens berücksichtigen</li> <li>• Arten der Abschreibungen beschreiben und in den Teilsystemen des Rechnungswesens berücksichtigen</li> <li>• Branchen-, Zeit- sowie Soll-Ist-Vergleiche durchführen sowie deren Ergebnisse erläutern</li> <li>• Gewinn oder Verlust einer Unternehmung auch unterjährig ermitteln</li> <li>• Einfache periodische Finanzplanungen durchführen und Kriterien für kritische Liquiditätslagen kennen</li> </ul>	<p>7. Teilsysteme der Unternehmensrechnung</p> <p>7.1 Bilanzrechnung</p> <p>7.2 Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>7.3 Finanzrechnung</p> <p>7.4 Sozial- und Potenzialrechnungen</p> <p>8. Buchführung</p> <p>8.1 Aufgaben und gesetzliche Regelungen</p> <p>8.2 System der doppelten Buchführung</p> <p>8.3 Inventur und Abschluss</p> <p>8.4 Verfahrenstechniken (z.B. EDV)</p> <p>9. Jahresabschluss/Periodenabschluss</p> <p>9.1 Aufbau von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>9.2 Spielräume bei Ansatz und Bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilanzierungsgrundsätze</li> <li>- Bestandsbewertung</li> <li>- Abschreibungen</li> <li>- Rückstellungen</li> </ul> <p>10. Grundzüge der Auswertung des Jahresabschlusses</p> <p>10.1 Bilanzkennzahlen</p> <p>10.2 Erfolgskennzahlen</p> <p>10.3 Kontrollformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Branchenvergleiche</li> <li>- Zeitvergleiche</li> <li>- Soll-Ist-Vergleiche</li> </ul>
--	--	--

## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>e) Informationen aus dem internen und externen Rechnungswesen zur Entscheidungsvorbereitung nutzen</p> <p style="text-align: right;"><b>20 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger beschreiben</li> <li>• Auswirkungen von Kosten- und Erlösänderungen auf Finanz- und Bilanzrechnungen darstellen und bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen</li> <li>• Entscheidungen über Neuinvestitionen auf Basis von Plankostenrechnungen treffen</li> <li>• Entscheidung über die Annahme von (Zusatz-) Aufträgen mit Hilfe der Plankostenrechnung begründen</li> <li>• Preisuntergrenzen mit Hilfe von Kostenträgerstückrechnungen auf Teilkostenbasis ermitteln</li> <li>• Gewinnschwellen berechnen und daraus Preis- und Konditionenpolitik ableiten</li> <li>• Entscheidungen über das Produktionsprogramm begründen</li> </ul>	<p>11. Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>11.1 Aufgaben und Gliederung</p> <p>11.2 Kostenartenrechnung</p> <p>11.3 Kostenstellenrechnung</p> <p>11.4 Kostenträgerrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Divisionskalkulation</li> <li>- Zuschlagskalkulation</li> </ul> <p>11.5 Erfolgsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stückerfolgsrechnung</li> <li>- Periodenerfolgsrechnung</li> </ul> <p>11.6 Kostenrechnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist- und Plankostenrechnung</li> <li>- Voll- und Teilkostenrechnung</li> <li>- Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> <p>11.7 Anwendung der Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenplanung und -kontrolle</li> <li>- Entscheidungsunterstützung</li> <li>- Gewinnschwellenanalyse</li> </ul>
<p>f) Rechtsvorschriften, insbesondere des Gewerbe- und Handwerksrechts sowie des Handels- und Wettbewerbsrechts bei der Analyse von Unternehmenszielen und -konzepten anwenden</p> <p style="text-align: right;"><b>12 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Voraussetzungen für die selbständige Ausübung eines Handwerks prüfen</li> <li>• Rechtsfolgen einer unbefugten Ausübung und von Schwarzarbeit kennen</li> <li>• Wichtige Anlaufstellen bei Gründung, Änderung oder Übernahme eines Handwerksbetriebes kennen und Verwaltungsverfahren anstoßen und abwickeln</li> <li>• Vorschriften zu Firmierung, Kaufmannseigenschaft, Eintragungspflicht und resultierende handelsrechtliche Konsequenzen bei der Entwicklung von Konzepten berücksichtigen</li> <li>• Auswirkungen besonderer Pflichten von Kaufleuten für die Gestaltung betrieblicher Prozesse darstellen</li> <li>• Umsetzbarkeit/Zulässigkeit von Marktstrategien vor dem Hintergrund wettbewerbsrechtlicher Vorschriften prüfen</li> </ul>	<p>12. Handwerks- und Gewerbebereich</p> <p>12.1 Handwerk als besondere Form eines Gewerbes</p> <p>12.2 Eintragung in der Handwerksrolle</p> <p>12.3 Unberechtigte Ausübung des Handwerks und Schwarzarbeit</p> <p>13. Handels- und Gesellschaftsrecht</p> <p>13.1 Kaufmannseigenschaft</p> <p>13.2 Firma</p> <p>13.3 Handelsregister</p> <p>14. Wettbewerbsrecht</p> <p>14.1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen</p> <p>14.2 Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb</p> <p>14.3 Preisangabenverordnung</p> <p>14.4 Ladenschlussgesetz</p> <p>14.5 Urheberrecht</p>

## Handlungsfeld 2: Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten (Zeitempfehlung ca. 70 Std.)

Lernsituation	Kompetenzen	Lerninhalte
a) Bedeutung persönlicher Voraussetzungen für den Erfolg beruflicher Selbständigkeit begründen <b>4 h</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für eine erfolgreiche Unternehmertätigkeit relevante Anforderungen identifizieren</li> <li>Eigene Fähigkeit zum selbständigen Führen eines Handwerksbetriebes erkennen und beurteilen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Anforderungen an einen Unternehmer                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Persönliche Anforderungen</li> <li>Familiäre Anforderungen</li> <li>Fachliche Anforderungen</li> </ol> </li> </ol>
b) Wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung des Handwerks sowie Nutzen von Mitgliedschaften in den Handwerksorganisationen darstellen und bewerten <b>4 h</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Handwerks- und branchenspezifische Informationen über Entwicklung der Gesamtwirtschaft recherchieren, relevante Daten darstellen und mit anderen Quellen vergleichen</li> <li>Den gesamtwirtschaftlichen Kontext, in dem ein handwerkliches Unternehmen operiert, erklären können</li> <li>Selbstverständnis und persönliche Zugehörigkeit zum Handwerk begründen</li> <li>Aufbau der Handwerksorganisation sowie Aufgaben und Leistungsangebote der einzelnen Organisationen kennen</li> <li>Nutzen von Mitgliedschaften in Handwerksorganisationen kennen und bewerten</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Stellung des Handwerks in der Volkswirtschaft                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftliche Bedeutung</li> <li>Gesellschaftliche Bedeutung</li> <li>Kulturelle Bedeutung</li> </ol> </li> <li>Handwerksorganisationen                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Aufgaben</li> <li>Strukturen</li> <li>Dienstleistungen</li> </ol> </li> </ol>
c) Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen sowie von Förder- und Unterstützungsleistungen bei Gründung und Übernahme eines Unternehmens aufzeigen und bewerten <b>4 h</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlaufstellen für Gründungsberatung kennen sowie deren Leistungsangebot bewerten</li> <li>öffentliche Förder- und Unterstützungsprogramme sowie wichtige Voraussetzungen und Anlaufstellen kennen und begründet auswählen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Gründungsberatung                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Rechtliche Aspekte</li> <li>Konzeptionelle Aspekte</li> <li>Finanzielle Aspekte</li> </ol> </li> <li>Finanzierungs- und Unterstützungsleistungen                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Angebote für Existenzgründer</li> <li>Spezielle Angebote für Handwerk und KMU</li> </ol> </li> </ol>
d) Entscheidungen zu Standort, Betriebsgröße, Personalbedarf sowie zur Einrichtung und Ausstattung eines Unternehmens treffen und begründen <b>4 h</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung wichtiger Standortfaktoren kennen</li> <li>Eignung von Standorten für betriebliche Zwecke beurteilen</li> <li>Einflussgrößen der personellen und räumlichen Betriebsgröße kennen</li> <li>Personalbedarf ermitteln</li> <li>Bedarf an Gütern des Anlage- und Umlaufvermögens ermitteln</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Markt- und Standortanalyse                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Absatzgebiete und -möglichkeiten</li> <li>Kundenstruktur</li> <li>Standortbeurteilung (Faktoren und Vergleich)</li> </ol> </li> <li>Planung der Gründung                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Betriebseinrichtung</li> <li>Betriebsgröße (Umsatz, Personal)</li> </ol> </li> </ol>

## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>e) Marketingkonzept zur Markteinführung entwickeln und bewerten</p> <p style="text-align: right;"><b>6 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Art und Größe möglicher Kundengruppen und -bedürfnisse, möglich Auftrags- und Umsatzzahlen einschätzen</li> <li>• Vorschlag für die Gestaltung der Produkte, Preise, Kommunikationsmittel und Absatzwege beim Markteintritt begründen</li> <li>• Das Geschäftsmodell auf Basis des Kundennutzens sowie der Alleinstellungsmerkmale formulieren</li> </ul>	<p>8. Konzeption des Marketings</p> <p>9. Informationsquellen zur Abschätzung des Marktpotenzials</p> <p>10. Markteintritts-Marketing-Mix</p>
<p>f) Investitionsplan und Finanzierungskonzept aufstellen und begründen; Rentabilitätsvorschau erstellen und Liquiditätsplanung durchführen</p> <p style="text-align: right;"><b>12 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalbedarf bei der Unternehmensgründung und größeren Investitionen ermitteln</li> <li>• Liquiditätsplan der ersten 5 Jahre für mögliche Szenarien erstellen und begründen</li> <li>• Prognose- und Überwachungsinstrumente zur Vermeidung von Liquiditätsproblemen einsetzen</li> <li>• Umsatz- sowie Rentabilitätsprognose erstellen und begründen</li> <li>• Finanzierungsstruktur begründen</li> <li>• Finanzierungsgespräche vorbereiten</li> </ul>	<p>11. Finanzierung</p> <p style="padding-left: 20px;">11.1 Kapitalbedarfsermittlung</p> <p style="padding-left: 20px;">11.2 Investitionsplan und Finanzierungskonzept</p> <p style="padding-left: 20px;">11.3 Finanzierungsregeln</p> <p>12. Umsatzplan</p> <p>13. Liquiditätsplanung</p> <p style="padding-left: 20px;">13.1 Liquiditätsplan</p> <p style="padding-left: 20px;">13.2 Kritische liquiditätswirksame Ereignisse in der Gründungsphase (Forderungsausfall, Steuerzahlungen)</p> <p>14. Rentabilitätsvorschau</p>
<p>g) Rechtsform aus einem Unternehmenskonzept ableiten und begründen</p> <p style="text-align: right;"><b>6 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gängige Rechtsformen sowie deren Konsequenzen für die Unternehmensführung kennen</li> <li>• Auswahl einer Rechtsform begründen</li> <li>• Regelungen im Gesellschaftsvertrag prüfen und gegebenenfalls an das Unternehmenskonzept anpassen</li> </ul>	<p>15. Rechtsformen</p> <p style="padding-left: 20px;">15.1 Kapitalgesellschaften</p> <p style="padding-left: 20px;">15.2 Personengesellschaften</p> <p style="padding-left: 20px;">15.3 Einzelunternehmen</p> <p>16. Kriterien der Rechtsformwahl</p> <p>17. Gesellschaftsvertrag</p>

## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>h) Rechtsvorschriften, insbesondere des bürgerlichen Rechts sowie des Gesellschafts- und Steuerrechts, im Zusammenhang mit Gründung oder Übernahme von Handwerksbetrieben anwenden</p> <p style="text-align: right;"><b>20 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der deutschen Rechtsordnung erklären</li> <li>• Rechts-, Geschäfts- und Deliktfähigkeit unterscheiden</li> <li>• Rechtliche Bedeutung von Willenserklärung, Vertretung und Vollmacht sowie Einwilligung und Genehmigung erklären</li> <li>• Verträge abschließen und ihre Rechtswirksamkeit beurteilen</li> <li>• Möglichkeiten der Anfechtung von Verträgen prüfen</li> <li>• Leistungsverpflichtungen sowie Haftungsfolgen (auch für Erfüllungs-/Verrichtungsgehilfen) kennen</li> <li>• Rechtsgültige Dokumente im Geschäftsverkehr erstellen</li> <li>• Rechte und Pflichten aus allgemeinen Geschäftsbedingungen einschätzen und Verwendung von AGB bezogen auf ein Unternehmenskonzept prüfen</li> <li>• Rechtsgeschäftliche Vertretung der Geschäftsführung organisieren</li> <li>• Grundbegriffe des Sachenrechts sowie Sicherungsrechte kennen</li> <li>• Betriebsstätten unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften einrichten</li> <li>• Wesentliche Grundsätze der Besteuerung in Deutschland verstehen</li> <li>• Umsatzsteuervoranmeldung und Einkommensteuererklärung termingerecht organisieren</li> </ul>	<p>18. Einteilung der Rechtsordnung</p> <p>18.1 Privates und öffentliches Recht</p> <p>18.2 Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches</p> <p>19. Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches</p> <p>19.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit</p> <p>19.2 Rechtsgeschäftliches Handeln</p> <p>20. Vertragsrecht</p> <p>20.1 Allgemeines Vertragsrecht</p> <p>20.2 Kaufvertrag</p> <p>20.3 Werk- und Werklieferungsvertrag</p> <p>20.4 Miet- und Pachtvertrag</p> <p>20.5 Bürgschaft</p> <p>21. Sachenrecht (Besitz, Eigentum, Sicherungsrechte)</p> <p>22. Gründungsrelevante Rechtsvorschriften</p> <p>22.1 Bau-, Umweltschutz- und abfallrechtliche Vorschriften</p> <p>22.2 Handwerks- Handels- und Steuerrecht</p> <p>22.3 Arbeitsstättenverordnung</p> <p>23. Steuerrecht</p> <p>23.1 Umsatzsteuer</p> <p>23.2 Gewerbesteuer</p> <p>23.3 Veranlagte Einkommensteuer</p> <p>23.4 Körperschaftsteuer</p> <p>23.5 Besteuerungsverfahren</p>
---	--	---

## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>i) Notwendigkeit privater Risiko- und Altersvorsorge begründen, Möglichkeiten aufzeigen</p> <p style="text-align: right;"><b>4 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lücke bei der Altersvorsorge abschätzen und alternative private Vorsorgeinstrumente vergleichen und bewerten</li> <li>• Schutz vor wirtschaftlichen Folgen unternehmerischer Probleme planen</li> <li>• Soziale Absicherung bei Unfällen, Krankheit und Erwerbsminderung planen</li> </ul>	<p>24. Soziale Sicherungssysteme 25. Private Personen-, Sach- und Schadensversicherung 26. Altersversorgung des selbständigen Handwerkers</p>
<p>j) Bedeutung persönlicher Aspekte sowie betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Bestandteile eines Unternehmenskonzeptes im Zusammenhang darstellen und begründen</p> <p style="text-align: right;"><b>6 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysen und Planungen zur Vorbereitung eines Unternehmenskonzepts auf Konsistenz prüfen und anpassen</li> <li>• Ergebnisse in einem Businessplan zusammenfassen und darstellen</li> <li>• Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen Konzepte für Gründung und Übernahme entwickeln</li> <li>• Zweck und Aufbau eines Unternehmensleitbildes verstehen</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten eines Übernahmevertrags abwägen</li> <li>• Gesetzliche Pflichten bei Übernahmen kennen</li> <li>• Wichtige Einflussgrößen auf den Kaufpreis kennen</li> </ul>	<p>27. Unternehmenskonzept 27.1 Leitbild 27.2 Produkt- und Leistungsprogramm 27.3 Zielgruppen</p> <p>28. Betriebsübernahme bzw. -beteiligung 28.1 Betrieblicher Bestandsschutz 28.2 Kriterien der Kaufpreisermittlung 28.3 Gestaltung des Übernahme- bzw. Gesellschaftsvertrages (Kauf, Pacht, Rente etc.)</p>

**Handlungsfeld 3: Unternehmensführungsstrategien entwickeln (Zeitempfehlung ca. 90 Std.)**

Lernsituation	Kompetenzen	Lerninhalte
<p>a) Bedeutung der Aufbau- und Ablauforganisation für die Entwicklung des Unternehmens beurteilen; Anpassungen vornehmen</p> <p style="text-align: right;"><b>8 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiche, Instrumente und Grundsätze der betrieblichen Organisation kennen</li> <li>• Geschäftsprozesse unter Berücksichtigung der Aufbau- und Ablauforganisation dokumentieren</li> <li>• Organigramme und Stellenbeschreibungen erstellen</li> <li>• Vorschläge für Anpassungen der organisatorischen Gestaltung von Geschäftsprozessen erläutern</li> <li>• Auswirkungen der geplanten Unternehmensentwicklung auf die betriebliche Organisation erkennen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbauorganisation                         <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Aufgabenanalyse und -synthese</li> <li>1.2 Stellenbildung</li> <li>1.3 Organisationsformen (funktional, divisional, Projekt)</li> <li>1.4 Organisationsentwicklung</li> </ol> </li> <li>2. Ablauforganisation                         <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Prozessanalyse und -gestaltung</li> <li>2.2 Logistik</li> <li>2.3 Qualitätsmanagement</li> <li>2.4 Arbeitszeitmodelle</li> <li>2.5 Gruppenorganisation</li> </ol> </li> <li>3. Verwaltungs- und Büroorganisation                         <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Dokumentenmanagement</li> <li>3.2 Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>3.3. Organisation des Rechnungswesens</li> </ol> </li> </ol>
<p>b) Entwicklungen bei Produkt- und Dienstleistungsinnovationen sowie Marktbedingungen, auch im internationalen Zusammenhang, bewerten und daraus Wachstumsstrategien ableiten</p> <p style="text-align: right;"><b>6 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsquellen zu Produkt- und Dienstleistungstrends systematisch erkunden, unter Berücksichtigung der Unternehmens- und Marktbedingungen auswerten und dokumentieren</li> <li>• Methoden der Marktforschung im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten abwägen und auswählen</li> <li>• Kundendaten auswerten</li> <li>• Kundenbefragungen vorbereiten und durchführen</li> <li>• Stärken-Schwächen und Chancen-Risiken-Analysen (SWOT-Analysen) durchführen und Strategien ableiten</li> <li>• Pro-Contra-Analyse sowie Wertanalysen durchführen und daraus Entscheidungen ableiten</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Analyse des Absatz- und Beschaffungsmarktes                         <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Methoden der Marktanalyse und Marktforschung</li> <li>2.2 Gegenstände der Marktanalyse und Marktforschung                                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunden</li> <li>- Öffentlichkeit</li> <li>- Lieferanten</li> <li>- Wettbewerber (Benchmarking)</li> <li>- Produkte</li> </ul> </li> </ol> </li> <li>5. Methoden zur Entscheidungsvorbereitung und -findung</li> </ol>

## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>c) Einsatzmöglichkeiten von Marketinginstrumenten für Absatz und Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen begründen</p> <p style="text-align: right;"><b>10 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiche und Instrumente des Marketings im Überblick darstellen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede des Marketings auf Beschaffungs- und Absatzmärkten erläutern</li> <li>• Konsequenzen von absatzpolitischen Entscheidungen ermitteln und Entscheidungen für einen Marketing-Mix begründen</li> <li>• Den Ablauf von Beschaffungsprozessen erläutern sowie Schwachstellen analysieren</li> </ul>	<p>6. Marketingfunktionen und -instrumente auf der Absatzseite</p> <p>6.1 Kundenorientierung und Kundenbehandlung</p> <p>6.2 Kommunikations- und Werbepolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbung</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Verkaufsförderung</li> </ul> <p>6.3 Preis- und Konditionenpolitik</p> <p>7. Beschaffung</p> <p>7.1 Beschaffungsplanung (Lieferantenauswahl und -beziehung)</p> <p>7.2 Liefer- und Zahlungsbedingungen</p> <p>7.3 Material- und Rechnungskontrolle</p> <p>7.4 Vorratshaltung und Lagerdisposition</p>
<p>d) Veränderungen des Kapitalbedarfs aus Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung ableiten; Alternativen der Kapitalbeschaffung darstellen</p> <p style="text-align: right;"><b>8 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen des Zahlungsverkehrs unterscheiden</li> <li>• Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung aus der finanziellen Situation des Unternehmens ableiten</li> <li>• Arten von Kreditsicherheiten unterscheiden und deren Bedeutung kennen</li> </ul>	<p>8. Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung</p> <p>9. Arten der Finanzierung</p> <p>9.1 Eigenfinanzierung</p> <p>9.2 Selbstfinanzierung</p> <p>9.3 Fremdfinanzierung (Kreditarten und -sicherheiten)</p> <p>9.4 Alternative Finanzierungsformen</p> <p>10. Zahlungsverkehr</p>
<p>e) Konzepte für Personalplanung, -beschaffung und -qualifizierung erarbeiten und bewerten sowie Instrumente der Personalführung und -entwicklung darstellen</p> <p style="text-align: right;"><b>10 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalbedarf auf Grundlage der Unternehmensplanung bestimmen und in Stellenbeschreibungen präzisieren</li> <li>• Möglichkeiten der Personalbeschaffung beurteilen, offene Stellen ausschreiben und Bewerbungsgespräche führen</li> <li>• Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter ermitteln und Konzepte zur bedarfsgerechten Qualifizierung erstellen</li> <li>• Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation und -bindung kennen</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Arbeitszeit- und Entlohnungsmodelle beurteilen</li> <li>• Feedbackgespräche mit Mitarbeitern führen</li> <li>• Bedeutung des Betriebsklimas begründen</li> <li>• Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge kennen</li> <li>• Strategien zur Verhinderung von Mobbing kennen</li> <li>• Grundlagen des betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements (BEM) kennen</li> <li>• Eigenes Führungsverhalten reflektieren und Wirkungen auf die Mitarbeiter und das Betriebsklima kennen</li> </ul>	<p>11. Personalplanung</p> <p>11.1 Personalbedarfsermittlung</p> <p>11.2 Personalbeschaffung und -auswahl</p> <p>11.3 Personaleinsatz und Stellenbesetzung</p> <p>11.4 Arbeitszeitmodelle</p> <p>11.5 Personalentwicklung</p> <p>12. Personalverwaltung</p> <p>12.1 Personalakte</p> <p>12.2 Archivierung, Datenschutz</p> <p>13. Entlohnung</p> <p>13.1 Zeiterfassung</p> <p>13.2 Arbeitsbewertung</p> <p>13.3 Lohnformen</p> <p>13.4 Betriebliche Altersvorsorge</p> <p>14. Mitarbeiterführung</p> <p>14.1 Führungsstile und -mittel</p> <p>14.2 Betriebsklima</p> <p>14.3 Soziale Beziehungen</p> <p>14.4 Fürsorge (Arbeits-, Unfall- und Gesundheitsschutz)</p>

## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>f) Bestimmungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts bei der Entwicklung einer Unternehmensstrategie berücksichtigen</p> <p style="text-align: right;"><b>20 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsverhältnisse rechtswirksam begründen und beenden</li> <li>• Rechte und Pflichten aus Arbeitsverhältnissen beachten</li> <li>• Für KMU relevante Regelungen zu Tarifvertrag, Mitbestimmung und Arbeitsschutz bei der Vertrags- und Arbeitsgestaltung berücksichtigen</li> <li>• Grundlegende Elemente des Systems der Sozialversicherung hinsichtlich unternehmensrelevanter Pflichten und Gestaltungsmöglichkeiten analysieren und wichtige Regelungen zu Versicherungspflicht, Beitrag, Leistungen und Meldevorschriften beschreiben</li> <li>• Für die Lohn-/Gehaltsabrechnung Steuerklassen, Entrichtungsform der Lohnsteuer und Haftung des Arbeitgebers sowie Möglichkeiten von Zuwendungen und Aufwandsersatz recherchieren und beurteilen</li> </ul>	<p>15. Arbeitsrecht</p> <p>15.1 Arbeitsvertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertragsarten</li> <li>- Vertragspflichten des Arbeitgebers und -nehmers</li> <li>- Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> </ul> <p>15.2 Kündigungsschutz</p> <p>15.3 Tarifvertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tarifvertragsparteien</li> <li>- Tarifbindung</li> </ul> <p>15.4 Betriebsverfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsräte</li> <li>- Betriebsvereinbarung</li> </ul> <p>15.5 Betrieblicher Arbeitsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsschutzverordnung</li> <li>- Mutterschutz</li> <li>- Schwerbehindertenschutz</li> </ul> <p>15.6 Arbeitsgerichtsbarkeit</p> <p>16. Sozialversicherungsrecht (Versicherungsträger, -pflicht, -freiheit, -beiträge, -leistungen, Meldepflichten)</p> <p>16.1 Kranken- und Pflegeversicherung</p> <p>16.2 Arbeitslosenversicherung, Arbeitsförderung</p> <p>16.3 Rentenversicherung</p> <p>16.4 Gesetzliche Unfallversicherung</p> <p>17. Lohnsteuer</p> <p>17.1 Ermittlung und Entrichtung</p> <p>17.2 Lohnsteuerhaftung</p>
<p>g) Chancen und Risiken zwischenbetrieblicher Kooperationen darstellen</p> <p style="text-align: right;"><b>4 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschöpfungsketten auf Möglichkeiten zur Kooperation analysieren und Chancen sowie Risiken abwägen</li> <li>• Geeignete Kooperationspartner unter Berücksichtigung gemeinsamer Ziele auswählen und ansprechen</li> </ul>	<p>18. Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit</p> <p>18.1 Wertschöpfungsketten</p> <p>18.2 Kooperationsformen</p>

## Rahmenlehrplan für die Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung im Handwerk

<p>h) Controlling zur Entwicklung, Verfolgung, Durchsetzung und Modifizierung von Unternehmenszielen nutzen</p> <p style="text-align: right;"><b>12 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente des Controllings darstellen und zur Situationsanalyse, zum Erkennen von Fehlentwicklungen sowie zum Aufdecken von zukünftigen Potenzialen einsetzen</li> <li>• Instrumente des Controllings zur Erhaltung der Liquidität und Sicherung der Rentabilität einsetzen</li> <li>• Erreichung von Unternehmenszielen überwachen, gegebenenfalls Unternehmensziele anpassen und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele begründen</li> </ul>	<p>19. Controlling</p> <p>19.1 Aufgaben und Ziele</p> <p>19.2 Schwachstellenanalyse</p> <p>19.3 Kennzahlen und Kennzahlensysteme</p> <p>19.4 Budgetierung</p> <p>19.5 Szenario-Technik</p> <p>20. Steuerung und Kontrolle von Kosten und Erlösen</p>
<p>i) Instrumente zur Durchsetzung von Forderungen darstellen und Einsatz begründen</p> <p style="text-align: right;"><b>4 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiken von Zahlungsausfällen einschätzen und Möglichkeiten der Überwachung von Zahlungseingängen darstellen</li> <li>• Maßnahmen zur Durchsetzung von Forderungen sowie zur Beschleunigung der Zahlungen abwägen</li> <li>• Ablauf und Kosten gerichtlicher Verfahren kennen (insbesondere Mahnung und Vollstreckung)</li> </ul>	<p>21. Forderungsmanagement und Zahlungsmodalitäten</p> <p>22. Mahn- und Klageverfahren</p> <p>23. Inkasso und Zwangsvollstreckung</p>
<p>j) Notwendigkeit der Planung einer Unternehmensnachfolge, auch unter Berücksichtigung von Erb- und Familienrecht sowie steuerrechtlicher Bestimmungen, darstellen und begründen</p> <p style="text-align: right;"><b>4 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelungen der gesetzlichen Erbfolge kennen und verstehen</li> <li>• Möglichkeiten der Gestaltung durch Erbvertrag und Testament abwägen</li> <li>• Grundfreibeträge sowie Steuerklassen der Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie Gestaltungsmöglichkeit kennen</li> <li>• Unterschiede zwischen Zugewinnngemeinschaft und Gütertrennung kennen</li> </ul>	<p>24. Familien- und Erbrecht</p> <p>24.1 Eheliches Güterrecht</p> <p>24.2 Erbfolge</p> <p>25. Erbschafts- und Schenkungssteuer</p>
<p>k) Notwendigkeit der Einleitung eines Insolvenzverfahrens anhand von Unternehmensdaten prüfen; insolvenzrechtliche Konsequenzen für die Weiterführung oder Liquidation eines Unternehmens aufzeigen</p> <p style="text-align: right;"><b>4 h</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsformabhängige Insolvenzantragspflicht erkennen und Konsequenzen der unternehmerischen und privaten Insolvenz darstellen</li> <li>• Ablauf der Insolvenzverfahren beschreiben und Möglichkeiten der Weiterführung und Liquidation einschätzen</li> <li>• Möglichkeiten und Voraussetzungen der Restschuldbefreiung kennen</li> </ul>	<p>26. Insolvenzverfahren</p> <p>26.1 Insolvenzfrühindikatoren</p> <p>26.2 Insolvenzordnung</p> <p>26.3 Sanierung und Liquidation</p>